

## Technisches Merkblatt

### CARA UNICO „CLASSIC“ –der feine Allrounder für Innen

#### Verarbeitungsanleitung Cara Unico Classic

Die exklusiven Wand & Bodenprodukte von edelundstein sind kein monotoner Anstrich. Sie bestehen aus einer großen Bandbreite an mineralischen Naturprodukten. Es ist unmöglich, eine absolut gleichmäßige und konstante Farb- und Oberflächentextur damit zu erzielen. Grundsätzlich ist ein differenzierter und wolkiger Farbeffekt erwünscht. In derselben Farbe können die Nuancen durch verschiedenen Einflüsse wie Verpressen des Materials oder die unterschiedliche Zugabe von Wasser sehr kräftig sein. Die im edelundstein Musterkoffer gezeigten Musterfarben sind unverbindlich. Der endgültige Farbeffekt hängt vom Untergrund, von der Auftragsdicke, der Machart, und dem Grad der Durchmischung ab.

#### Zusammensetzung

Cara Unico „classic“ besteht aus rein natürlichen Mineralstoffen mit unterschiedlicher Kornabstufung und Dichte. Hauptbestandteile sind: Alabaster, Kalk, Marmormehle, Carrara Marmor fein). Sämtliche Bestandteile sind aus der Natur entnommen. Um Elastizität und Festigkeit zu gewährleisten, bedienen wir uns natürlicher Harze und moderner Baustoffe.

#### Verpackung und Lagerung

Cara Unico „classic“ ist ein trockenes Pulverprodukt. Lieferbar im Kunststoffeimer oder Plastiksack. Für die gewählte Farbe werden die entsprechenden Pigmente und Zuschläge trocken beigemischt. Der Putz kann mindestens 6 Monate im geschlossenen Sack oder Eimer trocken gelagert werden. Der Lagerplatz sollte frostsicher und trocken sein.

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss generell sauber, trocken, fest, rissfrei, staubfrei und frei von jeglichen Trennmitteln sein. Vorhandene Alt- Beschichtungen immer auf deren Tragfähigkeit prüfen. Lose Bestandteile wie abblätternde Farbschichten, Leimfarben, Kleister, Sinterschichten bei Betonflächen oder Tapeten sind zu entfernen. Alte intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen und säubern. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3, beachten.

#### Grundierung: Putzkontaktgrundierung / Spezial – Haftgrundierung / Sperr Grundierung

Vor der Verarbeitung den Eimerinhalt gut aufrühren, ggf. mit Wasser verdünnen und gelegentlich nochmals nachrühren. Dient als Haftvermittler und Aufbrennsperre.

**Vorbehandlung auf allen mineralischen Untergründen wie:** Gipsputz, Kalkzementputz, Zementputz, Lehm, Beton, etc.

- gegebenenfalls lose Schichten entfernen, Risse fachgerecht armieren und mit edelundstein Putzkontaktgrundierung grundieren (Verarbeitung siehe Verarbeitungshinweise oder Etikett)

**Vorbehandlung auf nicht mineralischen Untergründen wie:** Rigipsplatten, Fermacellplatten, Spanplatten, allgemein Leichtbauplatten

-um Risse in der Beschichtung zu vermeiden, müssen Stoß- und Anschlussfugen generell mit einer Gage oder faserverstärktem Spachtel verspachtelt werden, siehe VOB. Um einen absolut gleichmäßig saugenden und egalisierten Untergrund zu schaffen empfehlen wir die Fläche vollflächig mit Glasfaservlies zu überkleben (garantiert Farbgleichheit und dient zur Rissüberbrückung). Anschließend wieder mit der Putzkontaktgrundierung grundieren.

**Vorbehandlung auf Mischuntergründen wie:-** Putz und Trockenbauplatten etc.

-Anschlussfugen und Übergänge mit einem Armierungsvlies oder einer Gage verspachteln. Um einen absolut gleichmäßig saugenden und egalisierten Untergrund zu schaffen empfehlen wir die Fläche vollflächig mit Glasfaservlies zu überkleben (garantiert Farbgleichheit und dient zur Rissüberbrückung). Anschließend wieder mit Spezial Haftgrundierung grundieren.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht hergeleitet werden. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Im Zweifel immer Proben anlegen.

### **Vorbehandlung auf Fliesenuntergründen:**

-Fliesen sind generell auf Festigkeit zu prüfen und entsprechend von Verunreinigungen zu befreien. Als Grundierung verwenden Sie die Spezial-Haftgrundierung. Diese dient als Haftvermittler auf porengeschlossenen Untergründen. Aufgrund der Problematik des durchscheinenden Fugenbildes ist dieser Arbeitsschritt dringend einzuhalten. Nach

entsprechender Trockenzeit, den Fliesenuntergrund mit Cara Compenso inklusive einem geeigneten Armierungsgewebe abspachteln.

Empfehlenswert ist es, eine weitere Schicht der Spachtelmasse aufzubringen, damit die Fläche vollkommen eben ist. Dadurch vermeiden Sie eine geeigneten Armierungsgewebe abspachteln. Dadurch vermeiden Sie eine spätere Abzeichnung des Fugenbildes. Die Trocknungszeiten sind zwingend einzuhalten. Anschließend wieder mit Putzkontaktgrundierung grundieren.

## **Verarbeiten**

Cara Unico „classic“ kann bei einer Raumtemperatur von 20 °C ca. 30 Minuten aufgetragen werden. Bei der Verarbeitung und der gesamten Trocknungszeit sollte darauf geachtet werden, dass die Luft und die Untergrundtemperatur mindestens + 8°C beträgt – ACHTUNG bei Außenwänden. Für die Ausführung gelten die DIN 18550 Verarbeitungsrichtlinien.

Eine Verpackungseinheit Cara Unico besteht aus 14kg (zzgl. Pigmenten) Trockenmörtel. Dieser wird in ca. 5-6 L kaltes sauberes Wasser eingestreut und anschließend mit einem Rührwerk langsam und gleichmäßig angerührt. Bitte beachten Sie die verschiedenen Pigmentmengen, verschiedene Wassermengen voraus setzen. Die angerührte Masse sollte eine dünne, sämige und einheitliche Konsistenz besitzen, da sie nach kurzer Zeit noch etwas nachdickt bzw. ansteift. Anschließend können Sie die Masse noch einmal langsam durchrühren. Die Konsistenz und die Raumtemperatur haben einen großen Einfluss auf die Verarbeitungszeit.

Nun kann die angerührte Masse mittels Glättscheibe oder Venezianischem Glätter ca. 30 Minuten lang auf den entsprechend vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Auftragsstärke sollte zwischen 1 - 3 mm betragen. Nach Möglichkeit empfehlen wir Cara Unico Wandweise und nass in nass aufzutragen, damit später keine Trockenansätze zu sehen sind. Beim Auftragen ist darauf zu achten, dass immer kreuzweise in kleinen Zügen oder Schwüngen gearbeitet wird. Ansonsten können sich Verarbeitungslinien abzeichnen, die ein späteres natürliches Aussehen stören könnten. Hat die Masse eine festere Konsistenz erreicht, streifen sie mit der Venezianischen Glättkelle im rechten Winkel über die Wandbeschichtung und erzeugen somit Rillen und Poren. Dabei wird unser Aurumsteinchen (falls vorhanden) wieder sichtbar. Bei der Verarbeitung ohne Aurum ist ein einfaches Glätten ausreichend. Cara Unico anschließend etwas ruhen lassen und nochmals glätten. Mögen sie eine porige Struktur, sollten sie weniger glätten.

Um sehr glatte Flächen zu erzielen, muss nun mit der Venezianer Glättkelle die Oberfläche mittels Druck und verreiben verdichtet werden. Je öfter sie diesen Vorgang wiederholen umso glatter wird die Oberfläche. Schmiert die Masse beim reiben, ist der Zeitpunkt zu früh gewählt. Um einen sehr hohen Glanzgrad zu erreichen, können sie Cara Unico nach ca. 2,5 h – 3,0 h oder nach Durchtrocknung mit unserer Abralon 4000 Polierscheibe maschinell bearbeiten. Je öfter die Wandbeschichtung mit der Kelle verdichtet wird, desto größer sind die hell- dunkel Effekte. Cara Unico bindet innerhalb von ca. 60- 80 Minuten ab. Die Trocknung der Wandfläche geschieht innerhalb weniger Tage. Zu erkennen an der gleichmäßigen Farbgebung der Wand. Die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit sind mitbestimmend bei der Aushärtung. Die Endfestigkeit ist nach wenigen Tagen erreicht.

## **Verbrauch**

Mit dem Inhalt eines Sackes (ca. 15 kg inkl. Pigment) können Sie durchschnittlich ca. 8-12 m<sup>2</sup> beschichten. Dies ist abhängig von der Auftragsart und Beschaffenheit des Untergrundes. 1,3 – 1,8 Kg pro m<sup>2</sup>.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht hergeleitet werden. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Im Zweifel immer Proben anlegen.

## Fertigstellung

Cara Unico ist nach der vorgeschriebenen Verarbeitung fertig. Nach dem Trocknen kann durch lasieren mit unseren Effektlasuren oder Punischen Wachs, noch ein besonderer Effekt auf die Fläche gearbeitet werden. Sie können Cara Unico auch imprägnieren, z.B. mit unserem Fleckschutz.

## Eigenschaften

Cara Unico „classic“ ist:

- weiß
- trocken (pulverform)
- nicht brennbar
- atmungsaktiv
- geruchlos.

## Die Farbtöne

Cara Unico „classic“ kann in allen edelundstein 60 Standardfarben, inkl. aller Kollektionsfarben eingefärbt werden. Sonderfarben sind auf Wunsch möglich. Dies ist mit einem Kostenaufwand verbunden.

## Sicherheitsvorschriften

Cara Unico „classic“ darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Die natürlichen Pigmente sind auf keinen Fall für den Genuss geeignet. Die Grundkomponente enthält Kalk und Zement die Reizungen der Augen und der Haut auslösen können.

## Scheda Tecnica

### CARA UNICO „CLASSIC“ – il prodotto universale fino per interni

#### Istruzioni per la lavorazione Cara Unico Classic

I prodotti esclusivi per pareti e pavimenti di edelundstein non hanno una tinta monocromatica. Sono composti da un'ampia gamma di prodotti minerali naturali. E' pertanto impossibile ottenere un colore e una superficie completamente uniforme. L'effetto desiderato è quello di un colore differenziato e non omogeneo. In uno stesso colore le gradazioni possono essere molto intense a seconda della concentrazione del materiale e delle diverse aggiunte di acqua. I campioni di colori indicati nel campionario non sono vincolanti. L'effetto di colore ottenuto dipende dalla base/fondo, dallo spessore, dalla manifattura e dal grado di miscelazione.

#### Composizione

Cara Unico "classic" è composto da sostanze minerali naturali con diversa gradazione di grana e densità. I componenti principali sono: alabastro, calce, farina di marmo (marmo di Carrara sottile). Tutti i componenti sono di origine naturale. Per garantire elasticità e compattezza, utilizziamo resina naturale e materiali moderni.

#### Confezionamento e stoccaggio

Cara Unico "classic" è un prodotto in polvere secca, disponibile in secchi o in sacchi di plastica. Per il colore che si sceglie vengono mescolati a secco i pigmenti e gli additivi corrispondenti. L'intonaco può essere conservato all'asciutto per almeno 6 mesi nel sacco o bidone integro/chiuso. Il prodotto deve essere conservato in un luogo fresco e asciutto.

#### Preparazione della base/fondo

Il fondo/base deve essere pulito, asciutto, compatto, privo di crepe, privo di polvere e privo di antiagglomeranti. Esaminare sempre le condizioni del rivestimento preesistente. In tal caso sono da rimuovere componenti come strati di colore, colori vinilici, collanti, sedimenti, che si stanno scrostando dalle superfici in cemento o da carte da parati. Pulire le vecchie verniciature di colori a olio o colori a lacca. Neutralizzare intonaci freschi. Rispettare VOB (regolamento d'appalto per opere edili = che sigla ha in italiano) parte C, DIN 18363, paragrafo 3.

#### FONDO: FONDO ruvido / PRIMER

Prima della lavorazione agitare bene il contenuto del bidone, diluire con acqua e agitare nuovamente. Serve da promotore di adesione e da barriera anti fuoco.

**Trattamento preventivo di tutti i fondi/basi minerali come:** intonaco di gesso, intonaco di calce/malta, intonaco di cemento, argilla, calcestruzzo ecc.

-rimuovere eventuali strati scrostati, chiudere perfettamente eventuali screpolature e dare il fondo ruvido edelundstein (per la lavorazione guardare le avvertenze di lavorazione o l'etichetta).

**Trattamento preventivo di tutti i fondi non minerali come:** pannelli in cartongesso, pannello in Fermacell, pannello in trucciolato, pannello in compensato.

-per evitare screpolature nel rivestimento/applicazione, le giunture e le fughe di collegamento devono essere spatolate con uno stucco rinforzato con fibre, vedere VOB. Per creare un fondo completamente regolare e uniforme, consigliamo di incollare la superficie con un velo in fibra ottica (garantisce un colore omogeneo e serve da antiscrepolatore). In seguito dare un'altra mano di fondo ruvido.

**Trattamento preventivo di fondi misti come:** intonaco e cartongesso ecc.

-spatolare le fughe di collegamento con una retina e uno stucco. Per creare un fondo completamente regolare e uniforme, consigliamo di incollare la superficie con un velo in fibra rinforzata (garantisce un colore omogeneo e serve da antiscrepolatore). In seguito dare un'altra mano di primer.

Questo foglio di istruzioni corrisponde alle nostre esperienze fino ad oggi. Non è possibile avanzare nessuna pretesa giuridica. Le leggi di ingegneria edile, le norme pertinenti in materia e le linee guida dell'artigianato devono essere osservate. Nel dubbio effettuare sempre prima delle prove.

### **Trattamento preventivo di fondo con piastrelle:**

-Bisogna controllare la resistenza delle piastrelle e pulirle accuratamente. Come fondo utilizzare il primer. Il primer funziona come promotore di adesione su fondi/basi a pori chiusi. Dal momento che le fughe potrebbero causare delle infiltrazioni, questo passaggio è molto importante. Dopo il tempo di asciugatura previsto, spatolare la base di piastrelle con Cara Compenso, aggiungendo un nastro rete sulle giunture.

E' consigliabile spalmare un altro strato di stucco, in modo che la superficie sia completamente piana. Pertanto evitate di applicare una seconda volta il nastro a rete. Pertanto evitate una successiva vidimazione delle fughe. I tempi di asciugatura devono essere obbligatoriamente rispettati. Infine dare di nuovo una mano di fondo con il fondo ruvido.

## **Lavorazione**

Cara Unico "classic" può essere applicato con una temperatura ambientale di 20° per circa 30 minuti. Bisogna tenere conto che per la lavorazione e per l'intero tempo di asciugatura, la temperatura dell'aria e la temperatura del sottofondo devono aggirarsi attorno a non meno di 8° - ATTENZIONE alle pareti esterne. Per l'esecuzione valgono le linee guida di lavorazione DIN 18550.

Una confezione di Cara Unico "classic" è composta da 14 kg (piu` Pigmenti) di calce asciutta. Questa deve essere versata in circa 5-6 litri di acqua fredda e pulita e successivamente deve essere mescolata lentamente e regolarmente con un miscelatore. Si prega di fare attenzione e di mettere diverse quantità di pigmenti in diverse quantità di acqua. La massa mescolata deve avere una consistenza sottile, densa e uniforme, che dopo poco tempo si rapprende/irrigidisce ulteriormente. Infine potete mescolare di nuovo lentamente la massa. La consistenza e la temperatura dell'ambiente hanno un grande influsso sui tempi di lavorazione.

Ora la massa mescolata può essere applicata per circa 30 minuti, mediante una spatola liscia (spatola per stucco veneziano) sul fondo che è stato preparato. Lo spessore deve essere di 1-3 mm. In alternativa utilizziamo Cara Unico Classic Wandweise e applichiamo bagnato sul bagnato in modo che successivamente non si vedano le varie applicazioni/aggiunte una volta asciutto. Durante l'applicazione bisogna prestare attenzione che si lavori sempre con piccoli movimenti incrociati. Altrimenti si potrebbero vedere le linee/tratti di lavorazione, che potrebbero rovinare un aspetto naturale. Quando la massa ha raggiunto una consistenza solida, radere ad angolo retto con una spatola liscia (spatola per stucco veneziano) ad angolo retto sul rivestimento del muro, creando così scanalature e pori. In questo modo i sassolini Aurum (qualora preesistenti) saranno di nuovo visibili. In caso di lavorazione senza Aurum la levigatezza è più facilmente ottenibile. Infine lasciare riposare per un po' Cara Unico e lisciare nuovamente. Se preferite una struttura porosa, lisciare di meno.

Per ottenere una superficie molto liscia, bisogna fare pressione sulla superficie con una spatola liscia spalmando e compattando. Più ripetete questa procedura più liscia sarà la superficie. Se spalmate la massa strofinando, finirete in un tempo minore. Per ottenere un elevato grado di lucentezza, potete lavorare manualmente Cara Unico dopo circa 2,5 - 3,0 h o dopo l'essiccazione, con il nostro disco abrasivo Abralon 4000. Più il rivestimento viene compattato con la cazzuola, più evidenti saranno gli effetti chiaro-scuri. Cara Unico si consolida entro circa 60-80 minuti. L'asciugatura del paramento avviene entro alcuni giorni, e bisogna aspettare la completa asciugatura per ottenere un colore uniforme della parete. La temperatura dell'ambiente e l'umidità atmosferica incidono sull'asciugatura. La compattezza finale viene raggiunta in alcuni giorni.

## **Utilizzo/Consumo**

Con il contenuto di un sacco (circa 15 kg incluso Pigmenti), potete rivestire in media circa 8-12 m2. Ciò dipende dalla portata e dalla conformazione del fondo. 1,3 - 1,8 kg per m2.

## **Completamento/Ultimazione**

Dopo aver seguito la lavorazione prescritta, Cara Unico Classic è finito. Dopo l'asciugatura si può ottenere un ulteriore effetto particolare sulla superficie, verniciando con la nostra vernice Effeklasuren o con la nostra cera Punischen Wachs. Cara Unico Classic può essere anche impregnato ad esempio con il nostro proteggi macchia Fleckschutz.

Questo foglio di istruzioni corrisponde alle nostre esperienze fino ad oggi. Non è possibile avanzare nessuna pretesa giuridica. Le leggi di ingegneria edile, le norme pertinenti in materia e le linee guida dell'artigianato devono essere osservate. Nel dubbio effettuare sempre prima delle prove.

## Caratteristiche

Cara Unico "Classic" è:

- Bianco
- secco (in polvere)
- non infiammabile
- traspirante
- inodore

## Die Farbtöne

Cara Unico Classic può essere colorato in tutte le 60 tinte standard di edelundstein comprese tutte le tinte delle collezioni. Con un costo aggiuntivo possono essere scelti anche colori particolari a proprio piacimento.

## Disposizioni di sicurezza

Cara Unico "Classic" non deve essere lasciato alla portata dei bambini. I pigmenti naturali non sono commestibili. I componenti di base contengono calce e cemento che possono creare irritazioni agli occhi e alla pelle.